



ATELIER SPRACHE e.V.

Im Theologischen Zentrum
Braunschweig

Seminare
2008



Atelier Sprache e.V.

Lebendig formulieren, fesselnd sprechen, anregend predigen, bildhaft vortragen

Fünf Jahre und sensible Wege hat das Atelier Sprache zurückgelegt. Die Resonanzen zeigen, dass der Predigtsprache neue, kreative Impulse gut tun: In Übungen zur Entwicklung des eigenen sprachlichen Profils, im Experimentieren mit der freien, öffentlichen Rede, durch ausgeprägte Anteile der Sprecherziehung und durch die Arbeit an der Dramaturgischen Homiletik haben wir in den vergangenen Programmjahren die Verbindung zwischen homiletischer Theorie und Praxis angestrebt.

Dieses bewährte Seminarangebot wird 2008 erweitert: Erstmals finden zwei Module der „Meisterklasse“ in Meißen statt. Damit setzen wir die Kooperation des Atelier Sprache e.V. mit dem Pastorkolleg der Evangelisch Lutherischen Landeskirche Sachsens fort. Martin Nicol und Alexander Deeg bieten zusätzlich einen Aufbaukurs zur Dramaturgischen Homiletik an, mit dem sie sich an Fortgeschrittene wenden. Für eine Predigt im Kontext der Rhetorik haben wir den Bamberger Ordinarius für Pastoraltheologie und Kerygmantik, Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler gewinnen können. Er zeigt den Einsatz der rhetorischen Kunst zur Wahrnehmung eines Bibeltextes. Der Journalist Michael Strauß, Braunschweig, besetzt mit „Kirche in den Medien“ ein weiteres Handlungsfeld und vervollständigt damit die Module der „Meisterklasse“.

Im II. Programm „Sprache und Sprechkultur“ bietet das Atelier 2008 neue Impulse für die Schnittmenge von Homiletik und Liturgie. Wir haben Experten aus Kirche und Kultur eingeladen, gemeinsam Diskurse zu führen und zeitgemäße Formen und Inhalte zu erproben.

Wir freuen uns, Sie in Meißen und in Braunschweig zu begrüßen und wünschen uns experimentierfreudige Atelier-Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Seminare 2008 können ab sofort gebucht werden.

Adressaten



Adressaten:

- Pfarrerinnen und Pfarrer mit hoher Motivation für die Aufgabe der Predigt
- Prädikantinnen und Prädikanten
- Führungskräfte in Kirche und Gesellschaft
- Multiplikatoren in kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern
- Dozentinnen und Dozenten für Homiletik
- Bildungseinrichtungen und Institute anderer Landeskirchen mit dem Ziel der Kooperation

Dozenten:

Dramaturgische Homiletik

PROF. DR. MARTIN NICOL

DR. ALEXANDER DEEG

Institut für Praktische Theologie der Universität
Erlangen-Nürnberg

Wahrnehmungs- und Sprachdidaktik

HEINZ KATTNER

Schriftsteller und Dozent

Atem-, Sprech- und Stimmtraining, Sprachgestaltung
GERD ZIETLOW

Schauspieler, Regisseur, Sprechtrainer, Coach

Medienkommunikation

MICHAEL STRAUSS

Journalist

Homiletik, Freie Rede

DIETER RAMMLER

Direktor des Predigerseminars Braunschweig

Liturgik, Spiritualität

INGRID DROST VON BERNEWITZ

Studieninspektorin des Predigerseminars
Braunschweig



Inhalt

Meisterklasse Predigt

1. Kirche in den Medien	5
2. Aufbaukurs Dramaturgische Homiletik III	6
3. Frei predigen	7
4. Mit eigenen Texten wirken – Die Stärke der eigenen Sprache entwickeln	8
5. Sprechen gestalten	9
6. „Die biblischen Worte wachsen, wenn sie gepredigt werden.“ – Eine homiletisch-rhetorische Werkstatt	10
7. Kompaktkurs Dramaturgische Homiletik I und II	11
8. Eigene Predigtsprache – Glaubwürdig wirksam	12

Sprache und Sprechkultur

1. Sprechen und Gesang – Von Frau zu Frau	13
2. „Ach, denk ich, bist du hier so schön!“ Mit Paul Gerhardt predigen	14
3. „Gottesdienstportale“: Neue Eingangsliturgien für das Kirchenjahr	15
4. „Was mein Herz sagt, soll verständig sein“ – Sprachgestaltung und Inszenierung in der Predigt	16
5. „Cineastische Homiletik“ oder: „Das soll Kunst sein?!“	17
Kurse auf Nachfrage	18
Beirat Atelier Sprache e. V.	19
Infos und Adressen	20



Meisterklasse Predigt

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten

Analog zu Meisterklassen im Bereich der bildenden Kunst bietet das Atelier Sprache e.V. Meisterklassen für Predigerinnen und Prediger an. Ziel ist es, durch professionellen Umgang mit Sprache, Sprechen und Dramaturgie die biblische Botschaft homiletisch-rhetorisch neu zu erschließen. Die Themenschwerpunkte der einzelnen Seminareinheiten ergänzen sich gegenseitig.

Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat. Für das Zertifikat ist die Teilnahme an sechs Seminareinheiten verbindlich, die auch über einen längeren Zeitraum verteilt wahrgenommen werden können.



1. Kirche in den Medien

Michael Strauß

Termin: 11. bis 12. 02. 2008

Die Medien prägen zunehmend unsere gesellschaftliche Wirklichkeit. Auch in der Kirche müssen wir deshalb darüber nachdenken, wie wir uns in dieser Mediengesellschaft positionieren. Häufig ist nur noch das wirklich, was medial abgebildet wird. Diese Entwicklung ist einerseits kritisch zu hinterfragen. Andererseits brauchen Menschen, die in der Kirche haupt- und ehrenamtlich Verantwortung übernehmen, ein konstruktives Verhältnis zu den Medien. Schließlich hat die Kirche den Auftrag, in die Öffentlichkeit hinein zu wirken.

Das Seminar bietet eine Plattform, sich über die Rolle der Kirche in den Medien zu verständigen. Es vermittelt außerdem grundlegende Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: das Schreiben von Pressemitteilungen, die Vorbereitung von Pressekonferenzen, das Verfassen von Leserbriefen und Gendarstellungen, der Umgang mit Medienvertretern und Interview-Situationen, die Erstellung von Zeitungsandachten sowie Flyern, Broschüren und Plakaten.

Mit praktischen Übungen erproben die Teilnehmenden die Chancen einer mediengerechten Präsentation kirchlicher Themen und Anliegen.

Beginn: Montag, 14.00 Uhr

Ende: Dienstag: 17.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 105 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 31



2. Aufbaukurs Dramaturgische Homiletik III

Martin Nicol, Alexander Deeg

Termin: 18. bis 20. 02. 2008

Auf vielfachen Wunsch gibt es nun eine Fortsetzung. Wer die Grundkurse Dramaturgische Homiletik I und II besucht hat, die eigene Predigtpraxis seit Braunschweig überprüfen möchte und Neugier auf weiterführende Anregungen verspürt, ist in diesem Kurs genau richtig.

Die beiden Dozenten freuen sich, mit bewährten Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der gewohnt dichten Mischung aus Input und Übung zu arbeiten.

Beginn: Montag, 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 13.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Kosten: 195 Euro/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 32



3. Frei predigen

Dieter Rammler, Gerd Zietlow

Termin: 03. bis 05. 03. 2008

Kinder lernen spielend frei zu sprechen. Im täglichen Gebrauch ist auch uns Erwachsenen das freie Formulieren, selbst anspruchsvollster Gedanken, vertraut und selbstverständlich. Wir erfahren dabei, dass sich unsere Worte im Sprechvorgang sinnvoll ordnen – erst recht, wenn wir zuvor wissen, was wir wem und wozu sagen wollen. Warum wird diese Fähigkeit in offiziellen Situationen der Gemeindegarbeit und im Gottesdienst so selten angewandt? Freilich ist die freie Rede keine unvorbereitete Rede, ebenso wie frei gehaltene Predigten nicht ohne intensive Vorbereitung auskommen. Aber wie kann das gelingen? Gibt es dafür hilfreiche Methoden? Sprech-Denkversuche helfen zum Beispiel, sich auf den unmittelbaren Dialog mit dem Zuhörer und der ZuhörerIn einzustellen. Wir vermitteln Methoden und probieren sie aus.

Beginn: Montag 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch 13.00 Uhr
Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 195 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 33



4. Mit eigenen Texten wirken – Die Stärke der eigenen Sprache entwickeln

Heinz Kattner

Termin: 26. bis 28. 03. 2008

Mehr Wirkung mit eigenen Texten erreichen? Vielen sind die Stärken der eigenen Sprache nicht bewusst. Sie verlassen sich eher auf Muster und Vorbildtexte. In diesem Grundkurs wird erfahrungsorientiert und handwerklich gearbeitet. Textübungen setzen die Kraft der biografisch

gewachsenen Sprache frei: Durch genaue Wahrnehmung vom Eindruck zum wirkungsvollen Ausdruck im Text kommen. Informationen über Sprache werden vermittelt und Erkenntnisse der Hirnforschung genutzt, um die Kompetenz im Schreiben guter Texte zu erweitern.

Beginn: Mittwoch, 14.00 Uhr

Ende: Freitag, 13.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmer/ Teilnehmerinnen

Kosten: 195 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 34

5. Sprechen gestalten

Gerd Zietlow

Termin: 02. bis 04. 06. 2008

Die körperliche Präsenz des Predigers, der Predigerin und die sprecherische Gestaltung stärken die Botschaft entscheidend! Sprechen als bewusster Akt, in dem sich die Sprechenden über die Möglichkeiten der eigenen Ausdrucksmittel klar werden, diese üben und benutzen, ist Thema dieses Seminars. Die Vielfalt sprecherischer Anlässe steht darum im Mittelpunkt.

Wir arbeiten mit Dialog- und Monologtexten aus Theaterstücken, Romanausschnitten, Lyrik, Kurzgeschichten, Textcollagen, Lautmalereien, Zeitungsartikeln, Redepassagen, Predigten, biblischen Texten, etc. Wir lernen Klarheit, Kraft und Sicherheit in unser Sprechverhalten und unsere Aussagen zu legen. Wir setzen uns mit dem Verhältnis von emotionaler und Sachaussage auseinander. Wir schärfen schließlich unser Gefühl für die Eigengesetzlichkeit gesprochener Sprache, um von unseren Hörern und Hörerinnen besser verstanden zu werden.

Beginn: Montag, 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 13.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 195 Euro Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 35



6. „Die biblischen Worte wachsen, indem sie gepredigt werden. Eine homiletisch-rhetorische Werkstatt.“

Heinz-Günther Schöttler

Termin: 01. bis 03. 09. 2008

Predigt ist ein theologisches und sprachliches Ereignis. Beide Aspekte sind wesentlich für eine kritische Rhetorik, die in dieser Predigtwerkstatt im Zentrum steht. Ein Wechselspiel von praktischem Tun (praktisch, methoden-geleitete Predigt-Erarbeitung) und Theorie-Impulsen werden diese Werkstatt kennzeichnen. Eine kanonische „LesArt“ des Schrifttextes und eine rezeptionsästhetische Sicht des Predigt-Prozesses spielen dabei ineinander.

Am konkreten Beispiel des 1. Advent (Predigtreihe I) werden besonders die Sprache des Schrifttextes und der Predigt, ihre Bild(er)-welten etc. unter theologisch-geistlichen und rhetorisch-kommunikativen Aspekten Thema sein.

Dem Thema „Advent“ angemessen ist es, wenn auch die Frage nach der christlichen Predigt in der Gegenwart des Judentums, die Reflexion des theologisch prekären Modells „Verheißung – Erfüllung“ und die relational eigenständige, christozentrisch nicht vereinnehmende Auslegung der Bibel Israels eine Rolle spielen.

Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Ordinarius für Pastoraltheologie und Kerymatik, Bamberg

Beginn: Montag, 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch: 13.00 Uhr

Max. 12. Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 195 Euro Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 36

7. Kompaktkurs Dramaturgische Homiletik I und II

Martin Nicol, Alexander Deeg

Termin: 15. bis 19. 09. 2008

Bisher wurde „Dramaturgische Homiletik“ im Atelier Sprache in zwei Teilkursen pro Jahr angeboten. Im Jahr 2008 erproben Martin Nicol und Alexander Deeg erstmals die Form eines „Kompaktkurses Dramaturgische Homiletik“, der in fünf Tagen das homiletische Konzept vorstellt und in die Praxis einer erneuerten Homiletik einführt. Inputs der Referenten und Übungen der Teilnehmenden bilden den Wechselschritt der Kurswoche. Das Seminar leitet dazu an, die einzelnen Sequenzen (Moves) und die dramaturgische Gesamtgestalt der Predigt (Structure) in sprachlicher und theologischer Hinsicht zu reflektieren und in praktischen Übungen selbst zu gestalten. Die Begriffe Moves & Structure sind der amerikanischen New Homiletic entlehnt und bilden das elementare Handwerkszeug der Dramaturgischen Homiletik.

Beginn: Montag 15.00 Uhr

Ende: Freitag, 13.00 Uhr

Kosten: 390 EUR Kursgebühr/201,20 Euro Vollpension

Ort: Pastoralkolleg Meißen,
Freiheit 16,
Klosterhof St. Afra, 01662 Meißen

Kurs-Nr. 08 – 37



8. Eigene Predigtsprache – Glaubwürdig und wirksam

Heinz Kattner

Termin: 27. bis 29. 10. 2008

Glaubwürdig und wirksam predigen. Und das spürbar
und begründet in eigener Sprache.

Im Kurs stehen in Textübungen und Predigtpassagen
sprachliche Formen,

Mittel und Motive im Zentrum. Dabei wird im
Kommentar und Lektorat auf die Wirkung beim Hören
geachtet.

Persönliche sprachliche Merkmale und Merkmale
einer wirkungsvollen Rede kommen in der handwerk-
lichen Arbeit an der Predigt konstruktiv zusammen.

Beginn: Montag 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch 13.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 195 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 38



Sprache und Sprechkultur

1. Sprechen und Gesang - Von Frau zu Frau

Gabriele Baumann

Termin: 02. bis 04. 04. 2008

Männer klingen besser! Ihre Stimmen sind voluminös, kraftvoll, dunkel! Wenn sie reden, setzen sie sich durch! Noch immer spukt dieses Vorurteil durch viele Frauenköpfe und hemmt sie, sich in der Gegenwart von Männern stimmlich durchzusetzen.

Dieses Seminar ist ausschließlich für Frauen. Die Teilnehmerinnen trainieren das gesamte Spektrum ihrer stimmlichen Möglichkeiten und entdecken ihre speziellen, weiblichen Stärken.

Im Wechsel von Gesang und Sprechen wird an der Ausdrucksvielfalt jeder einzelnen Stimme gearbeitet. Gedichte von der Klassik bis zur Moderne und einfache Lieder von Brahms und Schubert kommen dabei zum Einsatz.

Das Ziel: Frauen klingen beeindruckend! Ihre Stimmen sind facettenreich, warm, raumfüllend, aussagekräftig! Sie brauchen kein Mikrofon.

Gabriele Baumann ist langjährige Konzertsängerin, Stimmbildnerin und Dozentin für das Fach Sprechen. Sie lehrt an der Hochschule für Musik und Theater, Hannover.

Beginn: Mittwoch 14.00 Uhr

Ende: Freitag 13.00 Uhr
Max. 10 Teilnehmerinnen

Kosten: 195 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 39



2. „Ach, denk ich, bist du hier so schön!“ – Mit Paul Gerhardt predigen

Michael Heymel / Witold Dulski

Termin: 07. bis 09. 04. 2008

Poesie und Musik können uns helfen, in der Predigt eine Sprache zu finden, die Gott in seiner Schönheit erscheinen lässt. Darin liegt die besondere Chance von Liedpredigten. Überdies sind Liedpredigten für die Gemeinde eine schöne Gelegenheit, sich bewusst zu machen, was sie singt. Sie sind nicht an bestimmte Sonntage im Kirchenjahr gebunden, sondern zu verschiedenen Zeiten brauchbar.

In diesem Seminar werden praktische Anregungen vermittelt, wie mit Liedern von Paul Gerhardt gepredigt werden kann. Ziel ist die Vorbereitung einer Liedpredigt. Dabei sollen auch unterschiedliche Formen der Liedpredigt erprobt werden.

Dr. Michael Heymel, Privatdozent für Praktische Theologie an der Universität Heidelberg und Referent für Ehrenamtliche Verkündigung der EKHn, Frankfurt am Main.

Witold Dulski ist Kantor am Dom St. Blasii zu Braunschweig.

Beginn: Montag, 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 13.00 Uhr
Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 195 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 40

3. „Gottesdienstportale“: Neue Eingangsliturgien für das Kirchenjahr

Jan von Lingen / Fritz Baltruweit

Termin: 14. bis 16. 04. 2008

„Gottesdienstportale“: Das sind Dialoge, Textcollagen, Liedmeditationen oder Umfragen. Sie können die traditionelle Eingangsliturgie ergänzen und machen einen Gottesdienst lebendig, vielstimmig und farbig. „Gottesdienstportale“ laden besonders die „ungeübten“ Besucher ein, die Schwelle zu überschreiten und verbinden Alltag und Sonntag.

Ein „Kreativworkshop“ zum neuen Buch „Gottesdienstportale“ (erschienen im LVH) für Pastorinnen und Pastoren, Prädikantinnen und Prädikanten.

Jan von Lingen ist Journalist und Rundfunkpastor, Hannover.

Fritz Baltruweit ist Liedermacher und Pastor, Hannover.

Beginn: Montag 14.00 Uhr

Ende: Mittwoch 13.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmer /Teilnehmerinnen

Kosten: 195 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 41



4. „Was mein Herz sagt, soll verständig sein“ Sprachgestaltung und Inszenierung in der Predigt

Heinz Kattner / Thomas Hirsch-Hueffell

Termin: 27. bis 29. 05. 2008

Sie haben die seltene Möglichkeit, Ihre Predigt an einem Ort durch zwei „Veredlungs-Anlagen“ laufen zu lassen.

1. Bei Heinz Kattner wird die Stärke Ihrer Sprache „herausgehört“. Sie lernen im Lektoratsgespräch glaubwürdig und wirksam zu formulieren.
2. Bei Thomas Hirsch-Hueffell lernt Ihre Predigt aufzutreten. Sie spricht sich frei, nimmt Sie als Person mit und reagiert auf die Hörenden.

Im Mittelpunkt: Passagen Ihrer fertigen Predigten. Wir gehen von Ihnen aus und arbeiten direkt mit Ihnen. Wir teilen Ihnen mit, was wir wissen, um dem Heiligen Geist das Wirken zu erleichtern.

Teilnehmen kann, wer Erfahrungen in der Arbeit an der Predigt hat, eine Predigt mitbringt und bereit ist zu ungewöhnlichen Lernwegen: Auf dem Weg zu dichter geistlicher Rede.

Heinz Kattner ist Schriftsteller, Predigtlehrer, Dozent für Sprachgestaltung.

Thomas Hirsch-Hueffell ist Pastor am Gottesdienst-Institut Nordelbien und ausgebildet in therapeutischen, rhetorischen und theatralen Methoden.

Beginn: Dienstag 14.00 Uhr

Ende: Donnerstag 17.00 Uhr

Max. 15 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Kosten: 205 EUR Kursgebühr/Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 - 42

5. „Cineastische Homiletik“ oder: „Das soll Kunst sein?!“ - Filmkunst und Predigtkunst im Gespräch

Hans-Martin Gutmann / Martin Cachej

Termin: 17. 09. 2008

„Um Kunst handelt es sich immer dann, wenn Gefühl und Denken durch eine Form, einen Rhythmus angeregt werden, die nur dank dem Kino existieren.“
(Alain Bergala).

Diese Definition von Film als Kunst lässt sich auch auf die Predigt übertragen. Denn nichts anderes will die Predigt: Gefühl und Denken des Menschen anregen. Ihn mitnehmen auf eine Reise und dabei Vorstellungen von (anderen) Zeiten, Orten und Menschen vermitteln. Der Film kann sich dafür 90 Minuten und länger Zeit lassen, die Predigt hat nur eine viertel Stunde. Wie das Entwickeln eines Filmes ist auch das Entwickeln einer Predigt ein künstlerischer Prozess, geht es doch darum, einen Gedanken, eine Idee so zu entfalten, dass eine Wirkung beim Rezipienten erzeugt wird. Es findet ein kreativer Prozess statt, an dessen Ende das „Kunstwerk“ steht.

Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie die „Kunst der Predigt“ von einer Auseinandersetzung mit der Filmkunst und der Begegnung mit dem Film profitieren kann.

Dr. Hans- Martin Gutmann ist Professor für Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Homiletik an der Universität Hamburg und Krimiautor.

Martin Cachej ist Pfarrer im Probedienst in Evessen.

Beginn: Mittwoch 10.00 Uhr

Ende: Mittwoch 17.00 Uhr

Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Kosten: 78 EUR Tagungsgeb./Vollpension auf Anfrage

Kurs-Nr. 08 – 43



Kurse auf Nachfrage

Diese Angebote richten sich an kirchliche und diakonische Organisationen, aber auch an außerkirchliche Institutionen oder Einzelpersonen und Arbeitsgruppen, die spezielle Anforderungen an die Kursgestaltung und Durchführung haben. Hier einige Beispiele aus zurückliegenden Tagungen, die wir auf Wunsch auch bei Ihnen durchführen.

„Lebendig predigen – Aspekte einer zeitgemäßen Homiletik“

Ein Pastorkolleg für Pfarrfarrer und Pfarrfarrerinnen/ für Mentorinnen und Mentoren im Pastorkolleg der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens, Meißen. (Gerd Zietlow/Dieter Rammler/Ingrid Drost von Bernewitz)

„Im Wechselschritt zur Kanzel“

Ein Pastorkolleg für Pfarrerinnen und Pfarrer der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens, Meißen (Prof. Dr. Martin Nicol/Dr. Alexander Deeg)

„Werkstatt Sprache“

Eine Tagung mit Theologiestudierenden der Ev.-luth. Landeskirche Hannover im Kloster Bursfelde. (Gerd Zietlow)

„Lebendige Stimme – starke Präsenz“ / Das eigene Sprechen gestalten

Seminare für die Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig/das Oberlandesgericht Braunschweig/die Stadt Braunschweig (Gerd Zietlow)

Die Stärke der eigenen Sprache

Seminare für die Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig / das Oberlandesgericht Braunschweig (Heinz Kattner)

Seminareinheiten im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Diakonischen Werkes Braunschweig

Beirat Atelier Sprache e. V.

Beirat des Atelier Sprache e.V.

Dr. Jochen Arnold, Hildesheim
Dr. Alexander Deeg, Erlangen
Anke Gödersmann, Schwerte
Prof. Dr. Martin Gutmann, Hamburg
Udo Hahn, Hannover
Prof. Dr. Jan Hermelink, Göttingen
Thomas Hirsch-Hueffell, Hamburg
Helga Kamm, Ratzeburg
Prof. Dr. Martin Nicol, Erlangen
Dr. Gerhard Schäberle-Königs, Stuttgart
Thomas Schönfuß, Meißen

Hinweise zur Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Post oder Fax oder E-mail an die unten angegebene Adresse. Bitte benutzen Sie dafür die Anmeldeformulare im Mittelteil.

Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Prädikantinnen und Prädikanten der Landeskirche Braunschweig zahlen für die Seminare die **übliche Eigenbeteiligung**. Teilnehmende anderer Landeskirchen stellen bitte einen entsprechenden Antrag an ihre jeweiligen Landeskirchen.

Eine schriftliche Bestätigung wird in der Regel nicht versandt. Etwa 10 Tage vor Kursbeginn gehen Ihnen eine **Einladung** zu dem von Ihnen gebuchten Kurs sowie eine Liste der Teilnehmenden zu.

Bei Ihrer Absage ab 7 Tagen vor Kursbeginn berechnen wir eine Ausfallgebühr. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung müssen wir den gesamten Preis berechnen. Die Kosten entfallen, wenn Sie für eine Ersatzteilnehmerin/einen Ersatzteilnehmer sorgen.

Infos und Adressen



Veranstaltungsorte

Wenn nicht anders angegeben, finden die Seminare im Theologischen Zentrum Braunschweig statt. Hier sind Sie in Einzelzimmern **klösterlich einfach** untergebracht. Wenn Sie mehr Komfort wünschen, buchen wir Ihre Übernachtung im benachbarten CVJM-Hotel. Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie eine E-mail!

Kooperationspartner für einzelne Veranstaltungen sind:

- Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA)
- Pastorkolleg der Ev. luth. Landeskirche Braunschweig
- und Fortbildungsinstitute anderer Landeskirchen
- Diakonisches Werk Braunschweig
- Industrie- und Handelskammer Braunschweig

Atelier Sprache e.V.

im Theologischen Zentrum Braunschweig

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel.: 0531 - 12054-0 (Sekretariat)

Tel.: 0531 - 12054-12 (Ingrid Drost von Bernewitz)

Fax: 0531 - 12054-50

geschaeftsfuehrung@atelier-sprache.de

www.atelier-sprache.de

Vorstandsvorsitzender:

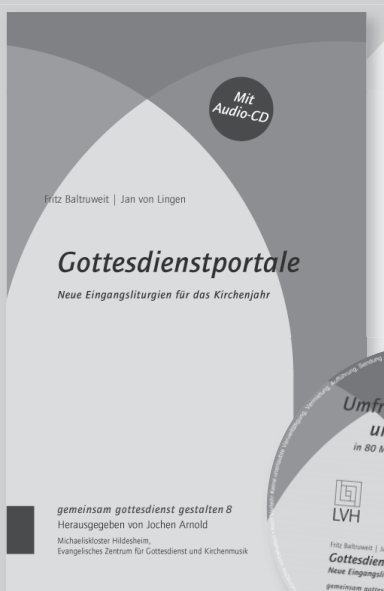
Oberlandeskirchenrat Peter Kollmar (Wolfenbüttel)

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:

Pfn. Ingrid Drost von Bernewitz



Eine Tür aus Worten und Musik



Fritz Baltruweit
Jan von Lingen

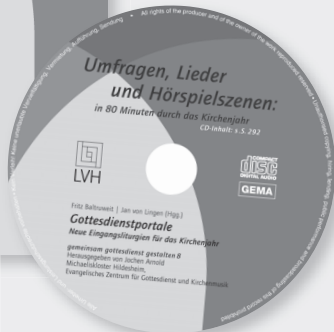
Gottesdienstportale
„gemeinsam gottesdienst
gestalten“, Bd. 8

296 Seiten, Festeinband
Leosebändchen

€ 19,90

ISBN 978-3-7859-0970-6

Mit Audio-CD



Wie kann es gelingen, dass Menschen, die den Gottesdienst besuchen, mit „Leib und Seele“ ankommen können? Wie wird Menschen der Zugang zum Gottesdienst erleichtert, die eher „kirchenfern“ sind?

„Gottesdienstportale“ sind eine mögliche Antwort: Es sind neue Eingangsliturgien aus Worten und Musik. Es können Hörspielszenen sein, aber auch Umfragen, Text-Klang-Collagen, Liedmeditationen oder Dialoge.

Die beiliegende Audio-CD bietet zusätzlich Hörspielelemente, Umfragen und Lieder als Bausteine für die Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten, frei nach dem Motto: in 80 Minuten durch das Kirchenjahr.



LVH

Lutherisches Verlagshaus GmbH | Postfach 3849 | 30038 Hannover



Direkt bestellen:

Internet **www.bibli.com**

Telefon **(05 11) 12 41-739**